



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

67. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Dezember 2014

Nummer 34

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
		RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales	
20319	17. 11. 2014	Fortbildung zum Nachweis der Qualifikation für Tarifbeschäftigte in der allgemeinen Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen auf der Funktionsebene der Verwaltungsfachangestellten	694
20319	17. 11. 2014	Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt oder zur Verwaltungsfachwirtin in der allgemeinen Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	694
		RdErl. des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	
2160	7. 11. 2014	Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege und Barbeträge gem. § 39 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe –	694
2160	13. 11. 2014	Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe	694
		RdErl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	
79023	20. 11. 2014	Entgelte für tätige Mithilfe der Forstbehörden bei der Bewirtschaftung des Körperschafts- und Privatwaldes (Entgeltordnung ¹⁴)	695
793	14. 11. 2014	Muster und Gebühren für Fischereischeine, Fischereiabgabe	698

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Finanzministerium	
17. 11. 2014	Bek. – Sachbezugswerte nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung ab dem 1. Januar 2015	709
	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	
13. 11. 2014	Bek. – Festlegung der Rohbauwerte und des Stundensatzes gemäß Tarifstellen 2.1.2 und 2.1.4 des Allgemeinen Gebührentarifs der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung	709
	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	
17. 11. 2014	Bek. – Bekanntmachung gemäß § 2 g LWG NRW Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne für die oberirdischen Gewässer und das Grundwasser im Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen	709
	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	
10. 11. 2014	Bek. – Widerruf der Feststellung der EKO Punkt GmbH, Brunnen Str. 138, 44536 Lünen als System gem. § 6 Abs. 6 Satz 4 Verpackungsverordnung (VerpackV)	710

III.

Öffentliche Bekanntmachungen

(Im Internet für Jedermann kostenfrei zugänglich unter: <https://recht.nrw.de>)

Datum	Titel	Seite
	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	
21. 11. 2014	Bek. – Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	710
	Landschaftsverband Rheinland	
21. 11. 2014	Bek. – Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Jahre 2015 und 2016	710
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
1. 12. 2014	Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	711
1. 12. 2014	Sitzung des Verwaltungsrates der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	711

I.**20319****Fortbildung zum Nachweis der Qualifikation für
Tarifbeschäftigte in der allgemeinen Verwaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen auf der
Funktionsebene der Verwaltungsfachangestellten**RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales
– 23 – 27.22.00 – 21 – 27.22.01 –
v. 17.11.2014Der RdErl. des Innenministeriums vom 30.3.2010 (MBl.
NRW. S. 299) wird wie folgt geändert:In Teil 4 Satz 2 wird die Angabe „31.12.2014“ durch die
Angabe „31. Dezember 2016“ ersetzt.

– MBl. NRW. 2014 S. 694

20319**Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt oder zur
Verwaltungsfachwirtin in der allgemeinen
Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen**RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales
– 23 – 27.23.00 – 21 – 27.23.01 –
v. 17.11.2014Der RdErl. des Innenministeriums vom 30.3.2010 (MBl.
NRW. S. 303) wird wie folgt geändert:In Teil 4 Satz 2 wird die Angabe „31.12.2014“ durch die
Angabe „31. Dezember 2016“ ersetzt.

– MBl. NRW. 2014 S. 694

2160**Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege und Barbeträge
gem. § 39 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe**RdErl. des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport – 313 – 3.6008.02.01 –
v. 7.11.2014Der RdErl. vom 10.10.2000 (SMBl. NRW. 2160) wird wie
folgt geändert:

1. Nummer 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Auf Grund von § 39 Abs. 5 Sozialgesetzbuch –
Achstes Buch – Kinder- und Jugendhilfe – (SGB
VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom
29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) in Verbindung
mit § 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im
Bereich der Jugendwohlfahrt nach dem Jugend-
schutzgesetz, dem Sozialgesetzbuch VIII –
Kinder- und Jugendhilfe – und dem Jugendfrei-
willigendienstgesetz (Jugendwohlfahrtszustän-
digkeitsverordnung – ZuVO JuWo) vom 10. No-
vember 2009 (GV.NRW.S 586), in der jeweils
geltenden Fassung, werden die Pauschalbeträge
für Leistungen zum Unterhalt bei Erziehung in
Vollzeitpflege wie folgt festgesetzt:“

b) Die Tabelle wird wie folgt gefasst:

	materi- elle Auf- wendun- gen	Kosten der Erzie- hung	Gesamt- betrag
für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr	500 €	238 €	738 €
für Kinder vom vollendeten 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	571 €	238 €	809 €
für Jugendliche ab dem vollen- deten 14. Le- bensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und junge Voll- jährige im Ein- zelfall	696 €	238 €	934 €

c) In Satz 3 wird nach der Angabe „§ 33“ der Punkt
gestrichen.2. In Nummer 2 wird die Angabe „§ 1 ZuVO KJHG“
durch die Angabe „§ 4 ZuVO JuWo“ ersetzt.

3. Dieser Erlass tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

– MBl. NRW. 2014 S. 694

2160**Öffentliche Anerkennung
als Träger der freien Jugendhilfe**Bek. d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport – 313-3.6102.01 –
v. 13.11.2014Die Bek. d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport v. 28.5.1990 – (SMBl. NRW. 2160)
wird wie folgt geändert:

1.

Bei dem Träger „Arbeiter-Samariter-Jugend Deutsch-
land, Landesjugend Nordrhein-Westfalen“ wird der
Name in „Arbeiter-Samariter-Jugend – Nordrhein-
Westfalen, ASJ NRW“ geändert.

2.

Der Träger „Arbeitskreis zentraler Jugendverbände
e.V.“ wird gestrichen.

3.

Nach dem Träger „DJO – Deutsche Jugend in Europa“
wird der Träger „down up! Einzelfallpädagogik gGmbH,
Sitz Wuppertal (am 3.2.2014) befristet bis zum 30. Juni
2017“ eingefügt.

4.

Bei dem Träger „Jugendfeuerwehr Nordrhein-Westfa-
len“ wird das Wort „Düsseldorf“ durch das Wort „Wup-
pertal“ ersetzt.

5.

Nach dem Träger „Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit
Bildung Kultur NRW e.V.“ wird der Träger „Landesar-
beitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG der Fan-
projekte NRW), Sitz Düsseldorf (am 15. Oktober 2014)
befristet bis zum 31. Dezember 2017“ eingefügt.

6.

Nach dem Träger „Lernen Fördern“ wird der Träger
„LOOP gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH,
Sitz Düsseldorf (am 9.10.2014) befristet bis zum 31. De-
zember 2017“ eingefügt.

7.

Bei dem Träger „Malteser-Hilfsdienst e.V. (Bundesverband)“ wird nach dem Klammerzusatz (am 15.10.2014) der Satz „Diese Anerkennung erstreckt sich auch auf die Malteser Jugend und die Malteser Landesgliederungen.“ eingefügt.

8.

Der Träger „Malteser-Jugend (Bundesverband) im Malteser-Hilfsdienst e.V.“ wird gestrichen.

9.

Der Träger „Malteser Jugend im Malteser-Hilfsdienst e.V., Geschäftsstelle Köln“ wird gestrichen.

10.

Der Träger „PFAD – Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.“ wird gestrichen.

11.

Bei dem Träger „Pfadfinderinnenschaft“ wird das Wort „Pfadfinderinnenschaft“ durch das Wort „Pfadfinderinnenwerk“ ersetzt und hinter dem Wort „Georg“ die Angabe „e.V.“ ergänzt.

– MBl. NRW. 2014 S. 694

79023

**Entgelte für tätige Mithilfe der Forstbehörden
bei der Bewirtschaftung des Körperschafts- und
Privatwaldes
(Entgeltordnung '14)**

RdErl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
– III – 3 20-64-00.01 –
v. 20.11.2014

Der RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 20. August 2009 (MBl. NRW. S. 415), der zuletzt durch RdErl. vom 6.11.2013 (MBl. NRW. S. 523) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1.

In der Überschrift wird die Angabe „'14“ durch die Angabe „'14neu“ ersetzt.

2.

In der Nummer 5 wird die Angabe „31. Dezember 2014“ durch die Angabe „31. Dezember 2015“ ersetzt.

3.

Die Anlage 1 wird durch die neue Anlage 1 (Stand 5. November 2014) ersetzt.

Dieser Runderlass tritt am 31. Dezember 2014 in Kraft.

Anlage 1 zum RdErl. v. 20.8.2009

Stand 05.11.2014

EO'14 neu - Anlage Entgelte

3.2	Entgelte für Einzelleistungen	
Punkt	Tätigkeit	Entgelt €/ Einheit
1	Auszeichnen von Beständen (wahlweise mit gleichzeitiger Volumenermittlung)	153,13 €/ha
2	Aushalten, Aufmessen und Kennzeichnen des Holzes incl. Datenerfassung und ADV-Holzliste	
	a) nach Festmaß	3,03 €/m ³ /f
	b) nach Raummaß	1,00 €/m ³ /f
	c) Aufmessen im Wege der Stehendmessung	0,14 €/St.
3	Anbringen des Herkunftszeichens	4,08 €/St.
4	Stichprobenartige Kontrolle des Waldaufmaßes (vor Abfuhr des eingeschlagenen Holzes) oder des Werkseingangsmaßes incl. Datenerfassung u. ADV-Holzliste	0,32 €/m ³ /f Gesamtlos
5	Erstellen der ADV-Holzlisten	45,10 € je angef. ½ Std.
6	Holzverkauf	
	a) bei Sammelverkäufen (ab 3 Waldbesitzer in einem Vertrag) mit Verkaufsabwicklung	2,10 €/m ³ /f
	b) bei Einzelverkäufen mit Verkaufsabwicklung	3,00 €/m ³ /f
	c) bei Meistgebotsverkäufen von Wertholz > 350 €/m ³ /f mit Verkaufsabwicklung	15,00 €/m ³ /f
	d) bei Meistgebotsverkäufen von Wertholz > 350 €/m ³ /f ohne Verkaufsabwicklung	10,00 €/m ³ /f
	e) bei Meistgebotsverkäufen von Holz auf dem Stock	1,00 €/St.
	f) bei Meistgebotsverkäufen von sonstigem Holz mit Verkaufsabwicklung	10,00 €/m ³ /f
	g) bei Meistgebotsverkäufen von sonstigem Holz ohne Verkaufsabwicklung	5,00 €/m ³ /f
7	Beteiligung an Rahmenverkäufen (ohne Verkaufsabwicklung)	0,50 €/m ³ /f
8	Einsatz und Kontrolle von Arbeitskräften (einschließlich Unternehmer und Selbstwerber)	
	a) in der Holzernte	2,04 €/m ³ /f
	b) außerhalb der Holzernte	81,09 €/Std.
9	Materialbeschaffung (z.B. Ausschreibung, Bestellung, Kontrolle des Angebots und der Lieferung)	81,09 €/Std.
10	Monatslohnberechnung	55,93 €/Std.
11	Wirtschaftsplanerstellung	
	a) Wirtschaftsplanerstellung mit schriftlich fixierter, detaillierter, jährlicher Natural- und Finanzplanung für Nachhaltbetriebe und öffentlichen Wald	4,12 €/ha Forstbetriebsfläche
	b) Wirtschaftsplanung aufgrund von Planvorschlägen gemäß Nr. 11 a des Waldbesitzers	0,84 €/ha Forstbetriebsfläche
12	Kontrolle des Wirtschaftsplanvollzuges	4,12 €/ha Forstbetriebsfläche
13	Betriebsbuchführung	64,19 €/Std.
14	Analyse der Wirtschaftsergebnisse	1,09 €/ha
15	Jahresabschlussbericht über den Betriebsvollzug	73,71 €/Std.
16	Forstliche Innenvermessungsarbeiten	81,09 €/Std.
17	Waldwertschätzung	81,09 €/Std.
18	Hilfeleistung beim Aufmessen (Pkt. 2) durch eine zweite, von der Forstbehörde bezahlte Kraft	61,15 €/Std.
19	Abnahme der Forsteinrichtung, die nicht durch die Forstbehörde erstellt ist	119,54 €/Std.
20	Forsteinrichtung	Ist-Ausgaben
21	Motorsägens Schulungen für Waldbesitzer	141,70 €/Person/Kurs
22	Hilfeleistung bei der Ausfüllung des Antrages im Rahmen von Fördermaßnahmen	40,54 €/angefangene halbe Std.
23	Entgelt für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen aus dem Fortbildungsprogramm des LB WH	Seminargebühr in €
24	Mitwirkung bei externen Audits (PEFC/FSC/Sonstige)	73,71 €/Std.
25	Sonstige Dienstleistungen	
	a) mittlerer Dienst	55,93 €/Std.

Anlage 1 zum RdErl. v. 20.8.2009

Stand 05.11.2014

	b) gehobener Dienst c) höherer Dienst	73,71 €/Std. 81,09 €/Std.
3.3	Entgelte für die technische Betriebsleitung	
Punkt	Tätigkeit	Entgelt € / Einheit
1	Wirtschaftsplanerstellung mit schriftlich fixierter, detaillierter, jährlicher Natural- und Finanzplanung für Nachhaltbetriebe und öffentlichen Wald gem. Nummer 3.2 – 11 a, Kontrolle des Wirtschaftsplanvollzuges gem. Nummer 3.2 – 12 und Analyse der Wirtschaftsergebnisse gem. Nummer 3.2 – 14 a. für Betriebe bis 100 ha Forstbetriebsfläche b. für Betriebe über 100 ha Forstbetriebsfläche	Je Hektar Forstbetriebsfläche: 9,31 €/ha/Jahr 9,15 €/ha/Jahr
2	Wirtschaftsplanung aufgrund von Planvorschlägen des Waldbesitzers gem. Nummer 3.2 – 11 b Kontrolle des Wirtschaftsplanvollzuges gem. Nummer 3.2 – 12 und Analyse der Wirtschaftsergebnisse gem. Nummer 3.2 – 14 a. für Betriebe bis 100 ha Forstbetriebsfläche b. für Betriebe über 100 ha Forstbetriebsfläche	Je Hektar Forstbetriebsfläche: 6,06 €/ha/Jahr 5,95 €/ha/Jahr

3.5	Entgelte für die ständige tätige Mithilfe in Zusammenschlüssen	
Punkt	Tätigkeit	Entgelt € / Einheit
1	Grundbeträge:	
	bis 50 ha Forstbetriebsfläche	6,08 €/ha/Jahr
	über 50 bis 100 ha Forstbetriebsfläche	11,26 €/ha/Jahr
	über 100 bis 200 ha Forstbetriebsfläche	22,52 €/ha/Jahr
	über 200 bis 500 ha Forstbetriebsfläche	36,90 €/ha/Jahr
	über 500 bis 800 ha Forstbetriebsfläche	48,78 €/ha/Jahr
	über 800 ha Forstbetriebsfläche	65,06 €/ha/Jahr
2	Steigerungsbeträge	
	- Aushalten, Aufmessen und Kennzeichnen des Holzes incl. Datenerfassung und ADV-Holzliste gem. Nummer 1.1 Pkt. 2	
	nach Festmaß	1,52 €/m ³ /f
	nach Raummaß	0,47 €/m ³ /r
	- stichprobenartige Kontrolle des Waldaufmaßes (vor Abfuhr des eingeschlagenen Holzes) oder des Werkseingangsmaßes incl. Datenerfassung und ADV-Holzliste	0,14 €/m ³ /f Gesamtlos
	- Holzverkauf (Nummer 3.2 Pkt. 6a - g)	
	a) bei Sammelverkäufen	2,10 €/m ³ /f
	b) bei Einzelverkäufen	3,00 €/m ³ /f
	bei Meistgebotverkäufen von Wertholz (> 350 €/m ³ /f)	
	c) mit Verkaufsabwicklung	15,00 €/m ³ /f
	d) ohne Verkaufsabwicklung	10,00 €/m ³ /f
	e) bei Meistgebotverkäufen von Holz auf dem Stock	1,00 €/Stamm
	bei Meistgebotverkäufen von sonstigem Holz	
	f) mit Verkaufsabwicklung	10,00 €/m ³ /f
	g) ohne Verkaufsabwicklung	5,00 €/m ³ /f
	- Beteiligung an Rahmenverkäufen (Nummer 3.2 Pkt. 7) ohne Verkaufsabwicklung	0,50 €/m ³ /f
	- technische Betriebsleitung (Nummer 2.2.1)	je ha Forstbetriebsfläche
	a. für Betriebe bis 100 ha Forstbetriebsfläche	4,59 €/ha/Jahr
	b. für Betriebe über 100 ha Forstbetriebsfläche	4,52 €/ha/Jahr
	- Holzvorzeigung, Einweisung bzw. Abfuhrkontrolle, falls die Zusatzleistung Holzverkauf gem. Nummer 1.1 Pkt. 6 nicht in Anspruch genommen wird	29,73 €/Std. bzw. 0,36 €/m ³ /f

3.6	Entgelte für die Forsteinrichtung	
Punkt	Tätigkeit	Entgelt € / Einheit
3	Beschaffung der Auszüge aus dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) und der Automatisierten Flurkarte (ALK) einschließlich aktueller digitaler Luftbildkarten	4,45 €/ha

793**Muster und Gebühren
für Fischereischeine, Fischereiabgabe**

RdErl. d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
v. 14.11.2014

Der RdErl. des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft vom 18.7.1995 (MBl. NRW.
S. 1265), der zuletzt durch RdErl. vom 17.8.2010 (MBl.
NRW. S. 750) geändert worden ist, wird wie folgt geän-
dert:

Die Anlagen 1 und 2 werden ersetzt.

Dieser Runderlass tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Anlage 1 zum RdErl. v. 18.7.1995

Muster I

(Seite 1)

Jugendfischereischein					
Kontroll-Listen-Nr.	Jahr	Gebühr	Euro	Fischereiabgabe	Euro
für					
Lichtbild	Familiename, Vorname				
	Geburtsdatum		Geburtsort		
	PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.				
Unterschrift des Inhabers	Staatsangehörigkeit				
	gültig vom			bis 31. Dezember	
PLZ, Ort, Datum			Ausstellungsbehörde		
Dienstsiegel			Unterschrift		

Muster I

(Seite 2)

Gilt weiter vom			bis 31. Dezember			Gilt weiter vom			bis 31. Dezember		
Kontroll-Listen-Nr.	Gebühr	Fischereiabgabe									
Jahr	Euro	Euro									
Dienstsiegel						Ausstellungsbehörde					
Gilt weiter vom			bis 31. Dezember			Gilt weiter vom			bis 31. Dezember		
Kontroll-Listen-Nr.	Gebühr	Fischereiabgabe									
Jahr	Euro	Euro									
Dienstsiegel						Ausstellungsbehörde					
Gilt weiter vom			bis 31. Dezember			Gilt weiter vom			bis 31. Dezember		
Kontroll-Listen-Nr.	Gebühr	Fischereiabgabe									
Jahr	Euro	Euro									
Dienstsiegel						Ausstellungsbehörde					

(Seite 3)

In Nordrhein-Westfalen geltende Mindestmaße ¹⁾

Aal (<i>Anguilla anguilla</i> L.)	50 cm	Seeforelle	
Barbe (<i>Barbus barbus</i> L.)	35 cm	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>lacustris</i> L.)	50 cm
Nase (<i>Chondrostoma nasus</i> L.)	30 cm	Seesaibling (<i>Salvelinus alpinus</i> L.)	30 cm
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i> L.)	35 cm	Zander (<i>Sander lucioperca</i> L.)	40 cm
Hecht (<i>Esox lucius</i> L.)	45 cm	Äsche (<i>Thymallus thymallus</i> L.)	30 cm
Aland (<i>Leuciscus idus</i> L.)	25 cm	Schleie (<i>Tinca tinca</i> L.)	25 cm
Bachforelle (<i>Salmo trutta</i> forma <i>fario</i> L.)	25 cm		

1) gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende des längsten Teils der Schwanzflosse

Zur Beachtung

1. Der Jugendfischereischein gibt die Berechtigung, in Begleitung eines Inhabers eines Fischereischeins den Fischfang auszuüben.
2. Der Inhaber des Jugendfischereischeins hat diesen bei der Ausübung des Fischfangs bei sich zu führen. Er ist auf Verlangen von Polizeivollzugsbeamten, den Dienstkräften der Ordnungsbehörden und den Fischereiaufsehern vorzulegen, gegebenenfalls auszuhändigen.

(Seite 4)

In Nordrhein-Westfalen gültige Schonzeiten

Ganzjährige Schonzeit

Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln nachbenannter Arten dürfen dem Wasser nicht entnommen werden (ganzjährige Schonzeit)

Fische:

Stör	(<i>Acipenser sturio</i> L.)
Schneider	(<i>Alburnoides bipunctatus</i> BLOCH)
Maifisch	(<i>Alosa alosa</i> L.)
Finte	(<i>Alosa fallax</i> LA CEPÈDE)
Steinbeißer	(<i>Cobitis</i> sp. L.)
Nordseeschnäpel, Wandermaräne	(<i>Coregonus oxyrinchus</i> L.)
Groppe, Koppe	(<i>Cottus</i> sp.)
Moderlieschen	(<i>Leucaspius delineatus</i> HECKEL)
Quappe	(<i>Lota lota</i> L.)
Schlammpeitzger	(<i>Misgurnus fossilis</i> L.)
Schmerle	(<i>Barbatula barbatula</i> L.)
Elritze	(<i>Phoxinus phoxinus</i> L.)
Zwergstichling	(<i>Pungitius pungitius</i> L.)
Bitterling	(<i>Rhodeus amarus</i> BLOCH)
Lachs	(<i>Salmo salar</i> L.)
Meerforelle	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>trutta</i> L.)
Äsche ¹⁾	(<i>Thymallus thymallus</i> L.)

Neunaugen:

Flussneunauge	(<i>Lampetra fluviatilis</i> L.)
Bachneunauge	(<i>Lampetra planeri</i> BLOCH)
Meerneunauge	(<i>Petromyzon marinus</i> L.)

Krebse:

Edelkrebs, Europäischer Flusskrebs	(<i>Astacus astacus</i> L.)
Steinkrebs	(<i>Austropotamobius torrentium</i> SCHRANK)

Muscheln:

Flache Teichmuschel	(<i>Anodonta anatina</i> L.)
Gemeine Teichmuschel	(<i>Anodonta cygnea</i> L.)
Flussperlmuschel	(<i>Margaritifera margaritifera</i> L.)
Kleine Teichmuschel	(<i>Pseudanodonta complanata</i> ROSSMÄSSLER)
Bachmuschel	(<i>Unio crassus</i> RETZIUS)
Malermuschel	(<i>Unio pictorum</i> L.)
Flussmuschel	(<i>Unio tumidus</i> RETZIUS)

¹⁾nur an Gewässern gemäß Anlage 1 und 2 der Verwaltungsvorschrift „Gewässerabschnitte zum Schutz der Äsche“

Befristete Schonzeit

Fische nachbenannter Arten dürfen dem Wasser während der folgenden Zeiten nicht entnommen werden (befristete Schonzeit):

- | | |
|--|--|
| 1. Seeforellen, Bachforellen und Seesaibling vom 20. Oktober bis 15. März, | 4. Barben vom 15. Mai bis 15. Juni, |
| 2. Äschen und Nasen vom 1. März bis 30. April, | 5. Hechte vom 15. Februar bis 30. April, |
| 3. Zander vom 1. April bis 31. Mai, | 6. Aale vom 1. Oktober bis 1. März, gültig für den Rheinhauptstrom (ohne Nebengewässer). |

Muster Ia

Jahres/Fünfjahres-/Sonderfischereischein		
Kontroll- Listen-Nr. _____ Jahr _____	Gebühr _____ €	Fischereiabgabe _____ €
für _____		
Lichtbild	Familienname, Vorname	
	Geburtsdatum	Geburtsort
	PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.	
	Staatsangehörigkeit	
	gültig vom	bis 31. Dezember
_____ Unterschrift des Inhabers		
PLZ, Ort, Datum		Ausstellungsbehörde
_____ Dienst- siegel		_____ Unterschrift

Gilt weiter vom _____ bis 31. Dezember _____	Gilt weiter vom _____ bis 31. Dezember _____
Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr € €	Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr € €
----- Ausstellungsbehörde	----- Ausstellungsbehörde
Dienstsiegel	Dienstsiegel
Gilt weiter vom _____ bis 31. Dezember _____	Gilt weiter vom _____ bis 31. Dezember _____
Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr € €	Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr € €
----- Ausstellungsbehörde	----- Ausstellungsbehörde
Dienstsiegel	Dienstsiegel
Gilt weiter vom _____ bis 31. Dezember _____	Gilt weiter vom _____ bis 31. Dezember _____
Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr € €	Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr € €
----- Ausstellungsbehörde	----- Ausstellungsbehörde
Dienstsiegel	Dienstsiegel

In Nordrhein-Westfalen gültige Schonzeiten

Ganzjährige Schonzeit

Fische, Neunaugen und Muscheln nachbenannter Arten dürfen dem Wasser nicht entnommen werden (ganzjährige Schonzeit)

Fische:	
Stör	(<i>Acipenser sturio</i> L.)
Schneider	(<i>Alburnoides bipunctatus</i> BLOCH)
Maifisch	(<i>Alosa alosa</i> L.)
Finte	(<i>Alosa fallax</i> LA CEPÉDE)
Steinbeißer	(<i>Cobitis</i> sp. L.)
Nordseeschnäpel	
Wandermaräne	(<i>Coregonus oxyrinchus</i> L.)
Groppe, Koppe	(<i>Cottus</i> sp.)
Moderlieschen	(<i>Leucaspis delineatus</i> HECKEL)
Quappe	(<i>Lota lota</i> L.)
Schlammpeitzger	(<i>Misgurnus fossilis</i> L.)
Schmerle	(<i>Barbatula barbatula</i> L.)
Elritze	(<i>Phoxinus phoxinus</i> L.)
Zwergstichling	(<i>Pungitius pungitius</i> L.)
Bitterling	(<i>Rhodeus amarus</i> BLOCH)
Lachs	(<i>Salmo salar</i> L.)
Meerforelle	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>trutta</i> L.)
Äsche ¹⁾	(<i>Thymallus thymallus</i> L.)
Neunaugen:	
Flussneunauge	(<i>Lampetra fluviatilis</i> L.)
Bachneunauge	(<i>Lampetra planeri</i> BLOCH)
Meerneunauge	(<i>Petromyzon marinus</i> L.)

Krebse:

Edelkrebs,	(<i>Astacus astacus</i> L.)
Europäischer Flusskrebs	
Steinkrebs	(<i>Austropotamobius torrentium</i> SCHRANK)

Muscheln:

Flache Teichmuschel	(<i>Anodonta anatina</i> L.)
Gemeine Teichmuschel	(<i>Anodonta cygnea</i> L.)
Flussperlmuschel	(<i>Margaritifera margaritifera</i> L.)
Kleine Teichmuschel	(<i>Pseudanodonta complanata</i> ROSSMÄSSLER)
Bachmuschel	(<i>Unio crassus</i> RETZIUS)
Malermuschel	(<i>Unio pictorum</i> L.)
Flussmuschel	(<i>Unio tumidus</i> RETZIUS)

1) nur an Gewässern gemäß Anlage 1 und 2 der Verwaltungsvorschrift „Gewässerabschnitte zum Schutz der Äsche“

Befristete Schonzeit

Fische nachbenannter Arten dürfen dem Wasser während der folgenden Zeiten nicht entnommen werden (befristete Schonzeit):

1. Seeforellen, Bachforellen und Seesaibling vom 20. Oktober bis 15. März,
2. Äschen und Nasen vom 1. März bis 30. April,
3. Zander vom 1. April bis 31. Mai,
4. Barben vom 15. Mai bis 15. Juni,
5. Hechte vom 15. Februar bis 30. April,
6. Aale vom 1. Oktober bis 1. März, gültig für den Rheinhauptstrom (ohne Nebengewässer).

In Nordrhein-Westfalen geltende Mindestmaße ¹⁾

Aal (<i>Anguilla anguilla</i> L.)	50 cm	Seeforelle	
Barbe (<i>Barbus barbus</i> L.)	35 cm	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>lacustris</i> L.)	50 cm
Nase (<i>Chondrostoma nasus</i> L.)	30 cm	Seesaibling (<i>Salvelinus alpinus</i> L.)	30 cm
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i> L.)	35 cm	Zander (<i>Sander lucioperca</i> L.)	40 cm
Hecht (<i>Esox lucius</i> L.)	45 cm	Äsche (<i>Thymallus thymallus</i> L.)	30 cm
Aland (<i>Leuciscus idus</i> L.)	25 cm	Schleie (<i>Tinca tinca</i> L.)	25 cm
Bachforelle			
(<i>Salmo trutta</i> forma <i>fario</i> L.)	25 cm		

1) gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende des längsten Teils der Schwanzflosse

Zur Beachtung

1. Der Sonderfischereischein gibt die Berechtigung, in Begleitung eines Inhabers eines Fischereischeins den Fischfang auszuüben.
2. Der Inhaber des Sonderfischereischeins hat diesen bei der Ausübung des Fischfangs bei sich zu führen. Er ist auf Verlangen von Polizeivollzugsbeamten, den Dienstkräften der Ordnungsbehörden und den Fischereiaufsehern vorzulegen, gegebenenfalls auszuhändigen.

Anlage 2 zum RdErl. v. 18.7.1995

Muster II

(Seite 1)

Jahres-/Fünfjahresfischereischein					
Kontroll-Listen-Nr.	Jahr	Gebühr	Euro	Fischereiabgabe	Euro
für					
Lichtbild	Familiename, Vorname				
	Geburtsdatum		Geburtsort		
	PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.				
Unterschrift des Inhabers	Staatsangehörigkeit				
	gültig vom			bis 31. Dezember	
PLZ, Ort, Datum			Ausstellungsbehörde		
Dienstsiegel			Unterschrift		

Muster II

(Seite 2)

Gilt weiter vom			bis 31. Dezember			Gilt weiter vom			bis 31. Dezember		
Kontroll-Listen-Nr.	Gebühr	Fischereiabgabe									
Jahr	Euro	Euro									
Ausstellungsbehörde						Ausstellungsbehörde					
Dienstsiegel						Dienstsiegel					
Gilt weiter vom			bis 31. Dezember			Gilt weiter vom			bis 31. Dezember		
Kontroll-Listen-Nr.	Gebühr	Fischereiabgabe									
Jahr	Euro	Euro									
Ausstellungsbehörde						Ausstellungsbehörde					
Dienstsiegel						Dienstsiegel					
Gilt weiter vom			bis 31. Dezember			Gilt weiter vom			bis 31. Dezember		
Kontroll-Listen-Nr.	Gebühr	Fischereiabgabe									
Jahr	Euro	Euro									
Ausstellungsbehörde						Ausstellungsbehörde					
Dienstsiegel						Dienstsiegel					

(Seite 3)

In Nordrhein-Westfalen geltende Mindestmaße ¹⁾

Aal (<i>Anguilla anguilla</i> L.)	50 cm	Seeforelle	
Barbe (<i>Barbus barbus</i> L.)	35 cm	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>lacustris</i> L.)	50 cm
Nase (<i>Chondrostoma nasus</i> L.)	30 cm	Seesaibling (<i>Salvelinus alpinus</i> L.)	30 cm
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i> L.)	35 cm	Zander (<i>Sander lucioperca</i> L.)	40 cm
Hecht (<i>Esox lucius</i> L.)	45 cm	Äsche (<i>Thymallus thymallus</i> L.)	30 cm
Aland (<i>Leuciscus idus</i> L.)	25 cm	Schleie (<i>Tinca tinca</i> L.)	25 cm
Bachforelle			
(<i>Salmo trutta</i> forma <i>fario</i> L.)	25 cm		

1) gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende des längsten Teils der Schwanzflosse

Zur Beachtung

1. Der Inhaber des Fischereischeins hat diesen bei der Ausübung des Fischfangs bei sich zu führen und ihn auf Verlangen den Polizeivollzugsbeamten, den Dienstkräften der Ordnungsbehörden und den Fischereiaufsehern vorzuzeigen, gegebenenfalls auszuhändigen.
2. Der Fischereischein gibt nicht die Befugnis, in Gewässern zu fischen, in denen dem Inhaber des Fischereischeines ein Fischereiausübungsrecht als Fischereiberechtigter, Fischereipächter oder Inhaber des Erlaubnisscheines nicht zusteht.
3. Neben dem Fischereischein muss derjenige, der nicht selbst Fischereiberechtigter ist, einen Erlaubnisschein bei sich führen.
4. Der Inhaber des Fischereischeines ist verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Fischfang, insbesondere über Mindestmaße und Schonzeiten, zu beachten.

(Seite 4)

In Nordrhein-Westfalen gültige Schonzeiten

Ganzjährige Schonzeit

Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln nachbenannter Arten dürfen dem Wasser nicht entnommen werden (ganzjährige Schonzeit)

Fische:

Stör	(<i>Acipenser sturio</i> L.)
Schneider	(<i>Alburnoides bipunctatus</i> BLOCH)
Maifisch	(<i>Alosa alosa</i> L.)
Finte	(<i>Alosa fallax</i> LA CEPÈDE)
Steinbeißer	(<i>Cobitis sp.</i> L.)
Nordseeschnäpel, Wandermaräne	(<i>Coregonus oxyrinchus</i> L.)
Groppe, Koppe	(<i>Cottus sp.</i>)
Moderlieschen	(<i>Leucaspis delineatus</i> HECKEL)
Quappe	(<i>Lota lota</i> L.)
Schlammpeitzger	(<i>Misgurnus fossilis</i> L.)
Schmerle	(<i>Barbatula barbatula</i> L.)
Elritze	(<i>Phoxinus phoxinus</i> L.)
Zwergstichling	(<i>Pungitius pungitus</i> L.)
Bitterling	(<i>Rhodeus amarus</i> BLOCH)
Lachs	(<i>Salmo salar</i> L.)
Meerforelle	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>trutta</i> L.)
Äsche ¹⁾	(<i>Thymallus thymallus</i> L.)

¹⁾ nur an Gewässern gemäß Anlage 1 und 2 der Verwaltungsvorschrift „Gewässerabschnitte zum Schutz der Äsche“

Befristete Schonzeit

Fische nachbenannter Arten dürfen dem Wasser während der folgenden Zeiten nicht entnommen werden (befristete Schonzeit):

- | | |
|---|--|
| 1. Seeforellen, Bachforellen und Seesaibling vom 20. Oktober bis 15. März., | 4. Barben vom 15. Mai bis 15. Juni, |
| 2. Äschen und Nasen vom 1. März bis 30. April, | 5. Hechte vom 15. Februar bis 30. April, |
| 3. Zander vom 1. April bis 31. Mai, | 6. Aale vom 1. Oktober bis 1. März, gültig für den Rheinhauptstrom (ohne Nebengewässer). |

Neunaugen:

Flussneunauge	(<i>Lampetra fluviatilis</i> L.)
Bachneunauge	(<i>Lampetra planeri</i> BLOCH)
Meerneunauge	(<i>Petromyzon marinus</i> L.)

Krebse:

Edelkrebs,	
Europäischer Flusskrebs	(<i>Astacus astacus</i> L.)
Steinkrebs	(<i>Austropotamobius torrentium</i> SCHRANK)

Muscheln:

Flache Teichmuschel	(<i>Anodonta anatina</i> L.)
Gemeine Teichmuschel	(<i>Anodonta cygnea</i> L.)
Flussperlmuschel	(<i>Margaritifera margaritifera</i> L.)
Kleine Teichmuschel	(<i>Pseudanodonta complanata</i> ROSSMÄSSLER)
Bachmuschel	(<i>Unio crassus</i> RETZIUS)
Malermuschel	(<i>Unio pictorum</i> L.)
Flussmuschel	(<i>Unio tumidus</i> RETZIUS)

II.**Finanzministerium****Sachbezugswerte
nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung
ab dem 1. Januar 2015**Bek. d. Finanzministeriums B 2906 – 7.1 – IV A 2
v. 17.11.2014

Da sich die für die Festsetzung der Sachbezugswerte maßgeblichen Werte für Verpflegung aus § 2 Absatz 1 der Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV) für das Jahr 2015 nicht verändert haben, gelten die mit Bekanntgabe des Finanzministeriums B 2906 – 7.1 – IV A 2 vom 25.11.2013 bekannt gegebenen Sachbezugswerte für 2014 auch für das Jahr 2015.

Die Sachbezugswerte betragen somit für das Kalenderjahr 2015:

Für das Frühstück	1,63 €
Für das Mittag- und Abendessen jeweils	3,00 €

– MBl. NRW. 2014 S. 709

**Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr****Festlegung der Rohbauwerte und des
Stundensatzes gemäß Tarifstellen 2.1.2 und 2.1.4
des Allgemeinen Gebührentarifs der
Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung**Bek. d. Ministeriums für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr – VI A 2 – 66.2 –
v. 13.11.2014

Gemäß Tarifstellen 2.1.2 und 2.1.4 des Allgemeinen Gebührentarifs der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 3. Juli 2001 (GV. NRW. S. 262), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Februar 2014 (GV. NRW. S. 180), wird bekannt gemacht:

1.

Die bei der Berechnung von Gebühren in baurechtlichen Angelegenheiten im Jahr 2015 zugrunde zu legenden Rohbauwerte bleiben gegenüber den mit Bekanntmachung vom 23. Juli 2012 (MBl. NRW. S. 616) für das Jahr 2013 festgelegten Rohbauwerten unverändert.

2.

Der Stundensatz für das Jahr 2015 beträgt € 77,00.

3.

Diese Bekanntmachung gilt ab dem 1.1.2015.

– MBl. NRW. 2014 S. 709

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz****Bekanntmachung gemäß § 2 g LWG NRW
Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Aufstellung
der Bewirtschaftungspläne für die oberirdischen
Gewässer und das Grundwasser
im Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen**Bek. d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Land-
wirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
v. 17.11.2014

Die oberste Wasserbehörde erarbeitet für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein,

Weser, Ems und Maas Beiträge zu den Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen der Flussgebietseinheiten und stellt, im Einvernehmen mit den betroffenen obersten Landesbehörden und dem für den Umweltschutz zuständigen Ausschuss des Landtages, die Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für diese Flussgebietseinheiten auf, soweit sie die nordrhein-westfälischen Anteile betreffen.

Die Pläne und Programme werden aufgestellt in Umsetzung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 19), zuletzt geändert durch Richtlinie 2008/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 (ABl. L 81 vom 20.3.2008, S. 60) – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und gemäß der § 82 und 83 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist (WHG), in Verbindung mit § 2 d Absatz 1 des Landeswassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) geändert worden ist (LWG).

Bei der Erarbeitung werden die Träger öffentlicher Belange und ihnen Gleichgestellte, insbesondere Kreise und kreisfreie Städte, die nach den Vorschriften im Rahmen des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände, die Wasserverbände sowie die Regionalräte gemäß § 9 Absatz 2 des Landesplanungsgesetzes beteiligt.

Die ersten Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne waren bis zum 22. Dezember 2009 aufzustellen. Sie sind erstmals bis zum 22. Dezember 2015 sowie anschließend alle sechs Jahre zu überprüfen und, soweit erforderlich, zu aktualisieren.

Die Bewirtschaftungspläne enthalten die in Artikel 13 in Verbindung mit Anhang VII der Richtlinie 2000/60/EG genannten Informationen.

Zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne wird das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren entsprechend den Vorgaben des § 2 g Absatz 4 LWG durchgeführt.

Die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne werden gemäß § 2 g Absatz 4 LWG veröffentlicht und liegen ab dem 22. Dezember 2014 zur Einsichtnahme arbeitstäglich während der üblichen Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei den nachfolgend aufgeführten Behörden sowie bei den Kreisen und kreisfreien Städten aus:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, (MKULNV)

Tel.: 02 11/45 66-0, Fax: 02 11/45 66-3 88,
poststelle@mkulnv.nrw.de

Bezirksregierung Arnsberg, Seibertzstraße 1,
59821 Arnsberg,

Tel.: 0 29 31/82-0, **poststelle@bra.nrw.de**

Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15,
32756 Detmold,

Tel.: 052 31/71-0, **poststelle@brdt.nrw.de**

Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2,
40474 Düsseldorf,

Tel.: 02 11/4 75-0, **poststelle@brd.nrw.de**

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 4 – 8,
50667 Köln,

Tel.: 02 21/1 47-0, **poststelle@brk.nrw.de**

Bezirksregierung Münster, Domplatz 1 – 3,
48128 Münster,

Tel.: 02 51/4 11-0, **poststelle@brms.nrw.de**

Alle Anhörungsdokumente werden auch im Internet über das Webangebot des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (www.umwelt.nrw.de/umwelt/wasser/wasserrichtlinie/index.php) sowie über die Seite www.flussgebiete.nrw.de zur Verfügung gestellt und können dort abgerufen wer-

den. Auf Antrag gewährt Ihnen das MKULNV Zugang zu Hintergrunddokumenten und -informationen, die bei der Erstellung des Bewirtschaftungsplans herangezogen wurden, nach den Vorschriften des Umweltinformationsgesetzes.

Ihre Stellungnahme zu den Anhörungsdokumenten richten Sie bitte innerhalb von sechs Monaten nach der Veröffentlichung (bis spätestens 22. Juni 2015) an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz oder an die Bezirksregierungen. Dazu bestehen folgende Möglichkeiten

– schriftlich über eine Internetplattform, zu erreichen über die Internetadressen www.umwelt.nrw.de/umwelt/wasser/wasserrichtlinie/index.php und www.flussgebiete.nrw.de

- per E-Mail,
- Fax,
- auf dem Postweg oder
- mündlich zur Niederschrift.

– MBl. NRW. 2014 S. 709

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

Widerruf der Feststellung der EKO Punkt GmbH, Brunnen Str. 138, 44536 Lünen als System gem. § 6 Abs. 6 Satz 4 Verpackungsverordnung (VerpackV)

Bek. des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
v. 10.11.2014

Auf Grund des Antrages der EKO Punkt GmbH vom 6.10.2014 ergeht folgender Bescheid:

I.

Die mit Bescheid vom 25.6.2007 in der Fassung des Änderungsbescheides vom 4.10.2012 getroffene Feststellung, dass die EKO Punkt GmbH (nachfolgend Antragstellerin genannt) flächendeckend auf dem Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen ein System nach § 6 Abs. 3 Verpackungsverordnung (VerpackV) vom 21. August 1998 (BGBl. I S. 2379), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 17.7.2014 (BGBl. I S. 1061) eingerichtet hat, wird gem. § 6 Abs. 6 Satz 4 VerpackV widerrufen. Der Widerruf wird mit Ablauf des 31.12.2014 wirksam.

II.

Der Widerruf ergeht unter folgender Nebenbestimmung:

Die Antragstellerin hat die Pflicht, über die im Kalenderjahr 2014 zurückgenommenen Verkaufsverpackungen zum 1. Mai 2015 einen Mengenstromnachweis nach Anhang I zu § 6 VerpackV, bestätigt durch einen Prüfbericht eines Sachverständigen, vorzulegen, sowie die Informationen nach § 10 Abs. 2 Nr. 2 über eine Beteiligung an ihrem System für das vorangegangene Kalenderjahr bei der in Absatz 5 Satz 6 genannten Stelle bis zum 1. Mai 2015 zu hinterlegen.

III.

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens. Die Kostenentscheidung ergeht durch gesonderten Bescheid.

IV.

Der verfügende Teil des Bescheids wird öffentlich bekannt gegeben.

– MBl. NRW. 2014 S. 710

III.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 21.11.2014

Die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 ist im Internet unter http://www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Organisation/Zahlen-Fakten-Dokumente/Bekanntmachungen öffentlich bekannt gemacht worden.

Gegen den Entwurf können Einwohner der Mitgliedskörperschaften innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen beim Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in 48133 Münster, Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, erheben.

Münster, den 21. November 2014

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe
Matthias L ö b

– MBl. NRW. 2014 S. 710

Landschaftsverband Rheinland

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Jahre 2015 und 2016

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland
v. 21.11.2014

Auf Grund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474) in Verbindung mit den §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), wird bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 einschließlich Anlagen montags bis freitags in der Zeit

vom 11.12.2014 bis 29.12.2014

jeweils von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2, Zimmer F 220, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Alternativ kann die Haushaltssatzung im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden:

haushalt.lvr.de

Gegen den Entwurf können Einwohnerinnen und Einwohner der Mitgliedskörperschaften innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen bei der Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, erheben.

Köln, den 21.11.2014

Die Direktorin
des Landschaftsverbandes Rheinland
Ulrike L u b e k

– MBl. NRW. 2014 S. 710

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr**Sitzung der Verbandsversammlung
des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-
Ruhr (VRR) am Freitag, 12. 12. 2014**Bek. d. Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr
v. 1. 12. 2014

Am Freitag 12. 12. 2014, 11:05 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses der Stadt Essen, Ribbeckstraße 15, 45127 Essen, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR statt.

Öffentlicher Teil

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 7. 11. 2014
4. Wahlen zu den Gremien im VRR
5. Änderung der Satzung der VRR AöR
6. Änderung der Satzung des ZV VRR
7. Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2015
8. Wirtschaftsplan des ZV VRR für das Jahr 2015
9. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ZV VRR FaIn-EB für das Jahr 2015
10. Auslaufen der Bestandsbetrauungen in der ÖSPV-Finanzierung/Weiterentwicklung des VRR-Finanzierungssystems
11. Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2015
12. Anfragen und Mitteilungen

Der Hinweis auf diese Sitzung und die Tagesordnung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Essen, 1. Dezember 2014

Erik O. S c h u l z
Vorsitzender

– MBl. NRW. 2014 S. 711

**Sitzung des Verwaltungsrates
der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
am Freitag, 12. 12. 2014**Bek. d. Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr
v. 1. 12. 2014

Am Freitag, 12. 12. 2014, 10.30 Uhr, findet im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstraße 15, 45127 Essen, Raum 2.20, eine Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR statt.

Öffentlicher Teil

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Bestellung von Schriftführern für den Verwaltungsrat der VRR AöR
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 12. 9. 2014
5. Sachstandsbericht
6. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates der VRR AöR
7. Bestellung des Präsidiums des Verwaltungsrates der VRR AöR
8. Änderung der Satzung der VRR AöR

9. Änderung der Satzung des ZV VRR
10. Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2015
11. Wirtschaftsplan des ZV VRR für das Jahr 2015
12. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ZV VRR FaIn-EB für das Jahr 2015
13. Wirtschaftsplan des NVN für das Jahr 2015
14. Auslaufen der Bestandsbetrauungen in der ÖSPV-Finanzierung/Weiterentwicklung des VRR-Finanzierungssystems
15. Verbundetat 2015 (vorläufig)
16. Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2015
17. Ergebnisrechnung 2013
18. SPNV-Etat 2015
19. ZeRP-Lagebericht 2013
20. Arbeitspaket Beschaffung eines EFM3-Smartphone-Systems
21. Tarifangelegenheiten
22. Einnahmenaufteilung 2012
23. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Sachstandsbericht hinsichtlich der Förderung von Bike & Ride unter besonderer Berücksichtigung von Falträdern
24. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

25. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 12. 9. 2014
26. Interne AöR-Angelegenheiten
27. Anfragen und Mitteilungen

Der Hinweis auf diese Sitzung und die Tagesordnung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Essen, 1. Dezember 2014

Frank H e i d e n r e i c h
Stellv. Vorsitzender

– MBl. NRW. 2014 S. 711

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen im Intranet des Landes NRW zur Verfügung.

Dasselbe wird auch im Internet angeboten. Die Adresse ist: <https://recht.nrw.de> Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das Newsletter-Angebot der Redaktion eintragen. Adresse: <https://recht.nrw.de>, dort: Newsletter anklicken.

Einzelpreis dieser Nummer 4,95 Euro
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für **Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00 – 12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 57,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 115,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax: (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach